**-nd-Formen**

**1)** **substantivierte Form des Infinitivs** (vereinfacht), mit Objekt

(nd-Form: Gerundium Gerundivum)

Kasus

Kasus

N/G

* In bibliothecam eo ad libros legendum / ad libros legendos.

= *Ich gehe in die Bibliothek zum Lesen der Bücher. oder besser:*

*Ich gehe in die Bibliothek, um Bücher zu lesen.*

Kasus

N/G

Kasus

Kasus

* Arenam intrant ludos spectandi causa / ludorum spectandorum causa.

= *Sie betreten die Arena, wegen des Anschauens der Spiele. oder besser:*

*Sie betreten die Arena, um die Spiele anzuschauen.*

Kasus

N/G

Kasus

* Hominibus data est facultas linguas discendi / facultas linguarum discendarum.

= *Den Menschen ist die Fähigkeit des Erlernens der Sprachen gegeben. oder besser:*

*Den Menschen ist die Fähigkeit gegeben, Sprachen zu erlernen.*

Übers.: Völlig unerheblich ist es hierbei, ob es sich um ein Gerundium oder ein Gerundivum handelt (Während das Gerundium nur die Sg.-Neutrum-Formen der o-Deklination bildet und das Objekt in dem Kasus steht, den das Verb sonst auch nach sich zieht, kongruieren beim Gerundivum nd-Form und Objekt {es bildet daher alle Formen der o- bzw. a-Deklination}, d.h.: das Objekt passt sich im Kasus der nd-Form an, die nd-Form wiederum „bezieht“ Numerus und Kasus von dem Objekt).

 1. **aus -nd-Form** wird **Präpositionalausdruck (Präposition + substantivierte Form des Infinitivs)**, … und …

 2. **aus** dem **Objekt** ein davon abhängiges **Genitivobjekt**;

**2)** prädikativ: **nd-Form + esse** (Gerundivum)

* Vinum bibendum est.

= *Der Wein muss getrunken werden.*

* Vinum discipulis bibendum non est.

= *Der Wein darf von Schülern nicht getrunken werden. oder frei:*

= *Schüler dürfen keinen Wein trinken.*

Übers.: 1. mit zum Subjekt passender, finiter Form von „**müssen**“, bzw. „**nicht dürfen**“ (verneint) … und …

 2. **Infinitiv Passiv** (des Verbs in) der nd-Form;

 3. Die handelnde Person steht im **dativus auctoris** (Dativ des „Urhebers“) und ist mit der Präposition „von + Dativ“ widerzugeben;